

# Ein Raum der Stille für alle?

Zur Arbeit mit Texten von Dreizehnjährigen  
Materialien zum Beitrag im Pelikan 4/2016

Von Bärbel Husmann

## „Ein Raum der Stille für alle?“ – Die Textsammlung

Ja, ich wäre dafür, in Schulen auch so einen „Stillen Raum“ einzurichten, da man Gläubigen so eine Chance gibt, auch in der Schule ihre Religion auszuüben. Manchmal ist es für Gläubige nicht leicht, z. B. wenn sie wegen ihrer Religion ausgelacht werden. In so einer Situation könnten sich diese Schüler in so einen „Stillen Raum“ zurückziehen und zu Gott beten. Sie könnten dies auch mit gläubigen Mitschülern zusammen tun. So hätten sie vielleicht eine bessere Chance in der Schule.

Es wäre auch gut, wenn in diesem „Stillen Raum“ ein Lehrer als Aufpasser wäre, damit es dort nicht zu laut wird. So könnten sich auch Schüler, die sich vom Schulalltag erholen wollen, dort ausruhen.

Aus diesen Gründen finde ich einen „Stillen Raum“ in Schulen eine gute Idee.

*Julia*

Nein: Da man es keiner Religion recht machen kann. Es müsste für die Christen ein Kruzifix und eine Bibel geben. Das gleiche gilt auch für alle anderen Religionen. Zwar gibt es auch Menschen, die auch einfach nur Stille brauchen, aber das ist bei jedem anders. Es wäre nicht schlimm, so einen Raum zu haben, aber es ist nicht nötig.

Ja: So ein Raum ist gut für Menschen, denen es gerade nicht gut geht oder die gemobbt werden, da sie sich dort zurück ziehen können und zu Gott beten können.

Fazit: Es gibt Vor- und Nachteile bei so einem Raum. Deshalb tendiere ich nicht zu Ja oder Nein, sondern sage Jein.

*Noah*

Nein, es sollte keinen Raum der Stille geben, da er sehr wahrscheinlich nicht wertgeschätzt und verunstaltet würde. Außerdem sind die Räume der Schule zum Lernen da, denn man kann auch zu Hause oder in einer Kirche/Synagoge/Moschee beten.

*Jessica*

Es sollte in der Schule einen „Raum der Stille“ geben, weil man dort in der Pause beten kann, wenn man z. B. nach der Pause oder in der Woche einen Test oder eine Arbeit schreibt. Aber ich selber finde, dass man, wenn man so einen Raum hat, ihn in zwei Hälften teilen sollte. Die Muslime in der einen Hälfte und die Christen in der anderen Hälfte. Sonst nimmt man die Aufgabe zu beten nicht ernst. Man kann auch beten, wenn man einer anderen Person Glück wünscht oder deren Familie Gesundheit wünscht.

*Moschda*

In Schulen sollte es einen Raum der Stille geben, weil die Religion für einige Menschen sehr wichtig ist und sie gerne beten. Ein Raum der Stille wäre dafür sehr gut geeignet. Und auch in anderen staatlichen Gebäuden sollte es einen Raum der Stille geben, weil man sich einfach zurückziehen und in Ruhe beten kann.

*David*

Ich finde, es ist die Entscheidung der Schüler. Wir leben in einer Demokratie und da sollte es jedem frei stehen zu beten oder nicht. Es gibt natürlich strenge Religionen, wo es bestimmte Gebetszeiten gibt. Aber so ein „Raum der Stille“ wäre nicht schlecht, denn nach einem anstrengenden Schultag kann man mal abschalten, denn er sollte nicht nur zum Beten da sein.

*Luca*

Wenn man vor der Entscheidung stehen würde, ob nun ein „Raum der Stille“ entstehen soll oder nicht, würde ich mich enthalten. Die Gründe liegen darin, dass ich finde, dass die Schule dafür da ist, den Schülern Themen beizubringen und zu lehren.

In der Schule sollte man sich aufs Lernen konzentrieren und nicht auf das Beten. Das wären meine Gründe, die gegen den stillen Raum sprechen würden.

Bei so viel Lernstoff in der Schule fände ich es aber nicht schlecht, einen Ort zu haben, wo sich die Schüler zurückziehen können, um sich von dem vielen Schullärm zu befreien. Man muss ja in dem Raum nicht unbedingt beten, es würde auch einfach nur reichen, mal für ein paar Minuten entspannen zu können.

*Anja*

Es sollte ein „Raum der Stille“ zur Verfügung stehen, da in der Klasse oft die falsche Atmosphäre ist, da viele Gläubige gerne ein religiöses Zeichen hätten. Dieser Raum sollte von den religiösen Kindern mitgestaltet werden, da sie es sind, die dort ihrer Religion nachgehen und ihren jeweiligen Gott, oder irgendetwas anbeten. Außerdem sollten keine Abgrenzungen zwischen den Religionen mit ‚Bereichen‘ gemacht werden, da man so symbolisiert, dass die Menschen nicht alle gleich sind und sonst Abteile wie mit Schwarzen und Weißen gemacht würden.

*Annika*

Ja, weil Kinder oder auch Lehrer öfter beten könnten. Ihre Religion würde ihnen vertrauter vorkommen. Sie könnten dadurch auch Selbstvertrauen, Mut und Sicherheit bekommen, was ihnen im Alltag helfen kann.

*Timo*

Ja, meiner Meinung nach wäre ein „Raum der Stille“ eine gute Idee, weil es wahrscheinlich einigen hilft, zum Beispiel wenn sie Angst vor einer Arbeit haben, die Eltern sich ständig streiten oder jemand schwerkrank ist. Oft ist es nämlich nicht leicht darüber zu reden, aber mit Gott zu reden oder ihm in Gedanken alles zu erzählen, zur Ruhe zu kommen, nachdenken, all dies könnte vielleicht einigen helfen.

*Johanna*

Ich finde schon, denn so ein Raum der Stille ist ja nicht nur ein Raum für's Beten, sondern auch für's Runterkommen. Es beten auch viele Kinder vor einer Arbeit und in so einem Raum kann man es besonders gut. Bei manchen Religionen muss man mehrmals am Tag beten, deswegen ist so ein Raum sehr hilfreich.

*Jonah*

Ja, den sollte es geben. Es ist zur Erholung von den anderen. Man kann dort dann einfach mal für sich sein und ungestört beten ohne dass man gestört wird. Es ist gerade in Schulen sehr wichtig, da man dort nach manchen Tagen besonders Erholung braucht. Und wenn man danach eine Arbeit schreibt, kann man sich besser konzentrieren. Es ist auch nur für die, die wollen – anders, als wenn man in Klassenräume (religiöse) Symbole hängt, die man gar nicht will. Es ist ein Ort, wo alle Religionen zusammen kommen und ungestört beten können.

*Timon*

Nein, die sollte es nicht geben, da diese Räume dann oft „missbraucht“ werden, z. B. um sich mit Freunden Musik anzuhören oder den Raum kaputt zu machen. Außerdem ist viel zu wenig Zeit, um wirklich zur Ruhe zu kommen. Oft werden die Schüler/innen dann auch gestört, wenn sie dort beten oder zur Ruhe kommen wollen.

*Marie*

Ja, ich denke, es sollte in einer Schule einen „Raum der Stille“ geben, weil es viele Kinder gibt, die sehr strenggläubig sind. Da es auf Schulen aber auch Kinder mit unterschiedlichen Religionen gibt, darf der Raum nicht für eine Religion eingerichtet werden oder es muss für jede Religion ein Raum eingerichtet werden.

*Lena S.*

Meiner Meinung nach kommt es darauf an, wie man diesen Raum nutzen würde. Es kann auch eine reine Geldverschwendung sein, wenn niemand diesen religiösen Raum nutzen würde. Doch es hat auch positive Gründe. Ich würde diesen Raum nutzen, wenn zum Beispiel ein solcher Terror-Anschlag wie in Paris stattgefunden hat und man für die Opfer, die gestorben sind, betet, oder wenn persönliche Probleme auftreten (Tod eines Familienteils) oder auch wenn man einen schlechten Tag hat (schlechte Note/Arbeit).

*Melissa*

Ja, es kann so einen Raum geben, doch ich denke, dass das sehr problematisch werden kann, denn in Schulen gibt es verschiedene Schüler oder Lehrer mit unterschiedlichen Religionen. Einige Religionen haben ihre bestimmten Vorstellungen von einem heiligen Ort (Raum) des Glaubens. Dies ist von Religion zu Religion unterschiedlich. Die Muslime beten mit Teppichen, wohingegen die Christen ein Kreuz, Bibel etc. benötigen. Dadurch müsste es zwei unterschiedliche Räume pro Religion geben. Somit wird keine Religion verletzt. (Es gibt mehr Religionen, aber dort erkennt man es deutlich).

*Mira*

Ich finde, dass es so etwas schon geben sollte, denn für manche Schüler und Schülerinnen ist ihre Religion echt wichtig – so wie für Muslime. Deswegen denke ich schon, dass sie die Möglichkeit haben sollten, in der Pause zu beten oder einfach etwas Ruhe zu haben und sich zurückziehen können.

*Marike*

Ja, weil man auch in der Schule beten können sollte. In der Klasse ist es zu unruhig und vielleicht wird man, wenn man betet, ausgelacht. Außerdem kann man dann vor Arbeiten beten.

*Nouree*

Ich finde es nicht nötig, weil dort dann fast gar keiner hinget. Wir (Kinder) haben in den Pausen eigentlich was Besseres zu tun und nach der Schule haben wir keine Zeit mehr. Außerdem kann man ja zur Kirche gehen. Es ist also nicht nötig, noch etwas extra zu bauen, nur damit man nicht in die Kirche gehen muss.

*Lena B.*

Ja, denn es ist eigentlich schön zu wissen, wenn welche hingehen, dass man alleine in der Religion ist, doch es wird nicht gerade leicht, denn es wird bestimmt welche geben, die diesen Raum für ihre Sachen ausnutzen, deshalb sollte man die schon etwas mehr „bewachen“, denn es kann auch sein, dass jemand so gegen die Religion ist, dass er sie verprügelt, aber man könnte es ja so machen, dass jeder zu einem Lehrer geht und den bittet, einen Schlüssel für den Raum zu geben und wenn man diesen Schlüssel missbrauchen würde, bekommt man ein Verbot für den Raum und den Schlüssel. Aber wenn man reingeht, soll man die Türen aber auch wieder schließen. Die Kinder könnten dann vielleicht noch ein paar Vorschläge für den Raum äußern, um sich wohler zu fühlen oder sogar selbst etwas mitbringen und mit Erlaubnis „hinzustellen“. Aber in einem solchen Raum sollten keine Fenster oder allgemein Strom sein. Aber die Lehrer sollten keine Erlaubnis haben zu sagen, wer da drin war oder ist.

*Maxi*

Ich würde einen Raum der Stille in unserer Schule sehr schön finden, aber ich glaube, er würde nicht genutzt werden, weil es Kinder geben würde, die über die, die den Raum nutzen, lachen würden, und für mich gäbe es noch die Frage, wie dieser Raum aussehen würde, er dürfte auf jeden Fall keine Kreuze besitzen, ich würde ihn so gestalten, dass Bibeln und Korane und eine Hebräische Bibel da wären. Es sollte aber kein Tisch drin sein, denn dann würden dort alle Hausaufgaben machen. Grundsätzlich finde ich die Idee gut, weil man so mit anderen Religionen zusammen beten lernen und die Ähnlichkeiten finden kann.

*Henriette*